

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Landessportbund

Datum: 08.06.2026

Welche Rolle messen Sie dem organisierten Sport – insbesondere Vereinen, Verbänden und dem Landessportbund Sachsen-Anhalt – bei der Gestaltung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen bei?

Der organisierte Sport ist einer der wichtigsten Träger des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Sachsen-Anhalt. Mehr als 380.000 Menschen engagieren sich in Vereinen, Verbänden und im Landessportbund. Dort wird nicht nur Sport organisiert, sondern auch Demokratie gelebt, Ehrenamt gestärkt und Integration ermöglicht. Deshalb verstehen wir den Landessportbund und seine Mitgliedsorganisationen nicht als Empfänger staatlicher Sportpolitik, sondern als gleichberechtigte Partner. Ihre Fachkompetenz und ihre Erfahrungen vor Ort müssen frühzeitig und verbindlich in sportpolitische Entscheidungen einbezogen werden. Das gilt für die Weiterentwicklung der Sportförderung ebenso wie für Fragen der Sportstättenentwicklung, der Bewegungsförderung, des Leistungs- und Breitensports sowie des Ehrenamts. Gute Sportpolitik entsteht nicht am Schreibtisch, sondern im Austausch mit denjenigen, die den Sport jeden Tag organisieren. Das hat sich bewährt. Diesen partnerschaftlichen Ansatz werden wir mit unseren Abgeordneten auch künftig fortsetzen.

Welche Ansätze verfolgen Sie, um die Sportförderung in Sachsen-Anhalt stabil zu halten und weiterzuentwickeln? Nehmen Sie in Ihren Ausführungen Stellung zum Sportfördergesetz und der Ausführungsverordnung (AVO) und beantworten sie die Frage vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage im Land und den Kommunen.

Eine verlässliche Sportförderung ist für uns auch unter schwierigen Haushaltsbedingungen eine Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb bekennen wir uns ausdrücklich zum Sportfördergesetz als Grundlage einer planbaren und transparenten Sportförderung. Die Vereinspauschalen werden verdoppelt und dynamisiert und im Sportfördergesetz festgeschrieben. Vereine werden bei der Digitalisierung ihrer Arbeit unterstützt. Die Pauschalförderung für Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände wird erhöht und dynamisiert.

Uns ist bewusst, dass die finanzielle Lage vieler Kommunen den Sport zunehmend unter Druck setzt. Gerade deshalb braucht es eine enge Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und Landessportbund. Ziel muss sein, dass finanzielle Engpässe nicht zulasten des ehrenamtlich organisierten

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Sports oder der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gehen. Sportförderung muss verlässlich, unbürokratisch und langfristig angelegt sein. Sie soll den Vereinen Planungssicherheit geben und gleichzeitig genügend Flexibilität bieten, um auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Welche konkreten Strategien verfolgen Sie, um die institutionelle Förderung des LSB Sachsen-Anhalt langfristig zu sichern und dabei steigende Kosten (insbesondere durch Inflation und Tarifentwicklung) zu berücksichtigen?

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt übernimmt zentrale Aufgaben für den Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssport. Deshalb braucht er eine verlässliche institutionelle Förderung, die mit den wachsenden Anforderungen Schritt hält. Der Landessportbund mit seinen Liegenschaften (Sportschule Osterburg, Schierker Baude) wird auskömmlich finanziert. Das schließt Tarifierhöhungen und Investitionen ein. In Halle wird ein Haus des Sportes gebaut.

Wie wollen Sie die Sportstättenentwicklung / -förderung in Sachsen-Anhalt in der kommenden Legislaturperiode gestalten? Welche Schwerpunkte wollen sie setzen und wie wollen sie den LSB in die Priorisierung einbinden? Gehen sie in ihrer Antwort bitte auf die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Schulsportinfrastruktur ein.

Der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bei den Sportstätten ist groß. Deshalb wollen wir die Sportstättenförderung auch in der kommenden Legislaturperiode als Schwerpunkt fortführen. Unser Ziel ist eine bedarfsgerechte Entwicklung der Sportinfrastruktur im ganzen Land – vom Dorfsportplatz über kommunale Sporthallen bis hin zu en Trainingsstätten des Leistungs- und Nachwuchssports.

Wir wollen endlich ein Investitionsprogramm für Schwimmhallen und Schwimmbäder wird aufgelegt. Schwimmenlernen bleibt zentrale Aufgabe öffentlicher Daseinsvorsorge.

Sportstätten sind zugleich Infrastruktur für den Vereinssport, den Schulsport und den Leistungssport. Diese Bereiche dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Moderne und gut ausgestattete Sportstätten schaffen bessere Bedingungen für den Vereinssport, sichern qualifizierten Sportunterricht und sind Voraussetzung für erfolgreiche Nachwuchs- und Spitzensportförderung.

Die Priorisierung künftiger Investitionen wollen wir gemeinsam mit den Kommunen und dem Landessportbund vornehmen. Der LSB verfügt über die größte fachliche Expertise bei den Bedarfen vor Ort und muss deshalb eng in die

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Förderplanung einbezogen werden. Gerade vor dem Hintergrund begrenzter Haushaltsmittel sind nachvollziehbare und gemeinsam entwickelte Prioritäten entscheidend, um Fördermittel dort einzusetzen, wo sie den größten Nutzen für den Sport entfalten.

Wie stehen sie zu den beiden genannten Instrumenten?

Bitte beantworten Sie die Frage vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Wir sehen die angespannte Haushaltslage vieler Kommunen. Gleichzeitig darf sie nicht dazu führen, dass Sport zunehmend zu einer Frage des Geldbeutels wird. Steigende Betriebskosten auf die Vereine zu verlagern oder öffentliche Förderungen an immer höhere Mitgliedsbeiträge zu knüpfen, belastet insbesondere Familien mit Kindern und Menschen mit geringem Einkommen. Das widerspricht unserem Ziel, möglichst vielen Menschen den Zugang zum Vereinssport zu ermöglichen.

Deshalb wollen wir die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen weiter stärken und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen suchen, wie Sportstätten dauerhaft betrieben und erhalten werden können, ohne Vereine übermäßig zu belasten. Der organisierte Sport ist ein unverzichtbarer Partner für Gesundheit, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Leistungen sparen der Gesellschaft an anderer Stelle erhebliche Kosten. Deshalb ist jeder Euro für den Sport gut investiertes Geld. Unser Ziel bleibt: Sport soll unabhängig von Einkommen und Wohnort für alle zugänglich und bezahlbar bleiben.

Wie wollen Sie in der folgenden Legislatur vorgehen, um ehrenamtliches Engagement im Sport zu stärken und Vereine spürbar zu entlasten?

Bitte erläutern Sie, wie Sie Verfahren vereinfachen, Verlässlichkeit stärken und den Zusammenhalt im Sport sichern wollen.

Der organisierte Sport lebt vom Ehrenamt. Deshalb wollen wir die Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement weiter verbessern. Unser Ziel ist es, Bürokratie abzubauen, Förderverfahren einfacher und digitaler zu gestalten und Förderprogramme verlässlicher auszugestalten. Vereine brauchen Planungssicherheit statt immer neuer Antrags- und Nachweispflichten.

Zugleich wollen wir das Ehrenamt insgesamt weiter stärken. Dazu gehören bessere Anerkennung, Qualifizierungsangebote und Rahmenbedingungen, die es erleichtern, Verantwortung im Verein mit Familie und Beruf zu vereinbaren.

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Gerade junge Menschen müssen früh für ehrenamtliches Engagement begeistert und auf dem Weg in Vorstands- und Leitungsfunktionen begleitet werden.

Für uns ist klar: Sportvereine sind weit mehr als Orte der Bewegung. Sie vermitteln Gemeinschaft, Fairness und Verantwortung und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Arbeit verdient auch künftig die verlässliche Unterstützung des Landes.

Welche Bedeutung messen Sie der Bewegungsförderung für die Gesundheit der Bevölkerung bei? Werden Sie sich für eine dauerhafte finanzielle und strukturelle Stärkung des Gesundheitsziels einsetzen?

Bewegung ist eine der wirksamsten Formen der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie trägt dazu bei, Krankheiten vorzubeugen, die körperliche und psychische Gesundheit zu stärken und die Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten. Gleichzeitig schafft gemeinsamer Sport Begegnung und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb verstehen wir Bewegungsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und nicht allein als sportpolitisches Thema.

Wir unterstützen das Gesundheitsziel Sachsen-Anhalt „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“ und wollen die bestehenden Strukturen dauerhaft sichern und weiterentwickeln. Entscheidend ist, dass Gesundheitsförderung ressortübergreifend gedacht wird – von der Kita über Schule und Arbeitswelt bis hin zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Dabei spielen Sportvereine, Kommunen, Krankenkassen sowie Akteure des Gesundheitswesens eine wichtige Rolle.

Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen unabhängig von Alter, Einkommen oder Wohnort einen einfachen Zugang zu Bewegungsangeboten zu ermöglichen. Dafür braucht es verlässliche Strukturen, langfristige Kooperationen und eine nachhaltige finanzielle Absicherung erfolgreicher Programme.

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um in Sachsen-Anhalt verlässliche Strukturen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sport – insbesondere durch hauptamtliches Personal – in den Kreis- und Stadtsportbünden – flächendeckend aufzubauen und dauerhaft abzusichern?

Kinder- und Jugendsport ist die Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben. Wer früh Freude an Bewegung erlebt, bleibt dem Sport häufig dauerhaft verbunden.

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Deshalb wollen wir die Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit im organisierten Sport weiter stärken und verlässlich absichern.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kreis- und Stadtsportbünden leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Sie koordinieren Angebote, unterstützen Vereine, begleiten das Ehrenamt und schaffen verlässliche Strukturen vor Ort. Gerade angesichts steigender Anforderungen können diese Aufgaben nicht allein ehrenamtlich bewältigt werden. Deshalb wollen wir gemeinsam mit dem Landessportbund prüfen, wie diese Strukturen langfristig gesichert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden können.

Entscheidend ist für uns, dass alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig von Wohnort oder sozialer Herkunft – Zugang zu guten Sport- und Bewegungsangeboten haben. Dazu gehören eine enge Zusammenarbeit von Sportvereinen, Schulen und Kitas, qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie starke Kreis- und Stadtsportbünde als verlässliche Partner vor Ort.

Welchen Stellenwert messen Sie dem Schulsport sowie der täglichen Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt bei? Gehen sie in ihrer Antwort darauf ein, wie sie die aktuellen Bewegungsangebote an Schulen bewerten und wie sie zu einer Ausweitung des Sportunterrichts stehen?

Bewegung ist eine Grundvoraussetzung für gesundes Aufwachsen, erfolgreiches Lernen und soziale Entwicklung. Deshalb messen wir dem Schulsport und der täglichen Bewegungsförderung einen hohen Stellenwert bei. Schule ist der Ort, an dem wir alle Kinder und Jugendlichen erreichen – unabhängig von Herkunft oder Einkommen. Diese Chance müssen wir besser nutzen.

Der reguläre Sportunterricht bleibt dabei unverzichtbar und muss verlässlich abgesichert werden. Darüber hinaus sehen wir großes Potenzial in zusätzlichen Bewegungsangeboten über den Unterricht hinaus, etwa durch bewegte Pausen, Ganztagsangebote oder Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen. Unser Ziel ist mehr Bewegung im Schulalltag, nicht nur mehr Sportstunden auf dem Stundenplan.

Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem organisierten Sport weiter ausbauen. Sportvereine bringen qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie vielfältige Angebote mit, die den Schulsport sinnvoll ergänzen können. So schaffen wir mehr

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche und stärken zugleich den Nachwuchs im Vereinssport.

Welche Schritte planen Sie, um das Projekt Talentfindung und Talentförderung langfristig zu sichern, und welche Strategien verfolgen Sie, um Finanzierung, strukturelle Verankerung und eine flächendeckende Umsetzung dauerhaft zu gewährleisten?

Die Talentfindung und Talentförderung ist ein Erfolgsmodell, das sich in Sachsen-Anhalt bewährt hat und bundesweit Beachtung findet. Deshalb wollen wir dieses Projekt langfristig sichern und gemeinsam mit dem Landessportbund sowie den Fachverbänden weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, sportliche Talente unabhängig vom Wohnort frühzeitig zu entdecken und ihnen eine verlässliche Förderung zu ermöglichen.

Dafür braucht es eine langfristige finanzielle Absicherung und eine feste Verankerung in den Strukturen des Nachwuchsleistungssports. Gleichzeitig wollen wir die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Sportvereinen, Kreis- und Stadtsportbünden sowie den Landesfachverbänden weiter stärken. Talentförderung gelingt dann am besten, wenn Sichtung, Förderung und sportliche Entwicklung nahtlos ineinandergreifen.

Für uns gilt: Jedes Kind soll die Chance erhalten, sein sportliches Potenzial zu entfalten. Deshalb wollen wir erfolgreiche Strukturen nicht nur erhalten, sondern dort weiterentwickeln, wo neue Bedarfe entstehen. Langfristige Planungssicherheit ist dafür ebenso wichtig wie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Wie werden Sie die Weiterentwicklung der Eliteschulen des Sports sowie Landes- und Bundesstützpunkten in Sachsen-Anhalt aktiv unterstützen, damit diese den wachsenden Anforderungen gerecht werden und Athlet*innen langfristig national und international konkurrenzfähig bleiben? Gehen Sie bei Ihrer Antwort auf die Schnittstelle Sport und Schule, die Investitionen in die Infrastruktur an den Standorten sowie den Trainerpool ein.

Leistungssport braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Wer sportliche Spitzenleistungen erwartet, muss frühzeitig in Talente, qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie moderne Trainingsbedingungen investieren. Deshalb wollen

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

wir die Eliteschulen des Sports sowie die Landes- und Bundesstützpunkte als zentrale Bausteine des Nachwuchsleistungssports weiter stärken.

Entscheidend ist für uns das Zusammenspiel von Schule und Leistungssport. Junge Athletinnen und Athleten müssen ihre schulische Ausbildung und ihre sportliche Entwicklung miteinander vereinbaren können. Dafür braucht es flexible und leistungsfähige Strukturen an den Eliteschulen des Sports sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Sportverbänden und den Stützpunkten.

Gleichzeitig werden wir die Modernisierung der Sportinfrastruktur an den Leistungsstandorten fortsetzen. Dazu gehören zeitgemäße Trainingsstätten ebenso wie gute Bedingungen für Trainerinnen und Trainer. Sie sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Nachwuchsentwicklung und verdienen verlässliche Beschäftigungs- und Entwicklungsperspektiven. Unser Ziel ist es, dass Sachsen-Anhalt auch künftig ein leistungsfähiger Sportstandort bleibt, an dem Talente optimale Bedingungen für ihren sportlichen und persönlichen Weg vorfinden.

Welche finanziellen Prioritäten und strukturellen Entscheidungen treffen Sie in der kommenden Legislaturperiode, um Programme und Unterstützungsangebote im Bereich Integration, Inklusion und Demokratie nachhaltig zu sichern und auszubauen? Gehen sie bei ihrer Antwort auch auf die bestehenden Landesanteile an den Bundesprogrammen „Integration durch Sport“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie „Demokratie leben!“ ein. Was Unternehmen sie, um bedarfsgerechte und praxisnahe Förderrichtlinien dauerhaft zu gewährleisten?

Sportvereine sind Orte des Miteinanders. Sie bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebensrealitäten zusammen und leisten jeden Tag einen wichtigen Beitrag zu Integration, Inklusion und demokratischem Zusammenhalt. Dieses Engagement verdient verlässliche Unterstützung. Deshalb stehen wir auch künftig zu den Landesanteilen an den Bundesprogrammen „Integration durch Sport“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „Demokratie leben!“. Diese Programme schaffen vor Ort konkrete Angebote und stärken die Zivilgesellschaft nachhaltig.

Gleichzeitig wollen wir Förderprogramme so ausgestalten, dass sie den Bedürfnissen der Vereine gerecht werden. Förderverfahren müssen einfacher, planbarer und unbürokratischer werden. Ehrenamtlich geführte Vereine brauchen klare Förderrichtlinien, verlässliche Ansprechpartner und langfristige Perspektiven statt kurzfristiger Projektlogik.

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Unser Ziel ist es, den organisierten Sport als starken Partner für gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu stärken. Wer Verantwortung für Integration, Inklusion und Demokratie übernimmt, muss sich auf eine verlässliche Unterstützung durch das Land verlassen können.

Welche konkreten Vorhaben planen sie, um die Digitalisierung in den fördernden Behörden, den Sportverbänden & -vereinen sowie von Sportstätten zu beschleunigen und systematisch zu fördern?

Gehen sie in ihrer Antwort bitte darauf ein, ob diese Anstrengungen aus dem institutionellen Budget des Landessportbundes gestemmt werden müssen oder ob dafür gesonderte Fördermöglichkeiten geschaffen werden sollen.

Digitalisierung soll den Sport entlasten, nicht zusätzlich belasten. Gerade ehrenamtlich geführte Vereine müssen Fördermittel einfacher beantragen, Verwaltungsaufgaben digital erledigen und unkompliziert auf Informationen zugreifen können. Deshalb wollen wir Verwaltungsverfahren weiter digitalisieren, Antragsverfahren vereinfachen und Förderangebote transparenter machen. Unser Ziel ist ein möglichst einheitlicher, nutzerfreundlicher Zugang zu Förderprogrammen.

Auch Sportvereine und Sportstätten wollen wir bei der digitalen Entwicklung unterstützen – etwa beim Vereinsmanagement, der Qualifizierung, der IT-Sicherheit oder der digitalen Infrastruktur. Digitalisierung ist eine Zukunftsaufgabe, die nicht zulasten der institutionellen Förderung des Landessportbundes gehen darf. Deshalb halten wir es für richtig, hierfür gesonderte Fördermöglichkeiten bereitzustellen und bestehende Programme entsprechend weiterzuentwickeln.

Digitalisierung gelingt nur gemeinsam. Deshalb setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Land, Landessportbund, Kommunen und Sportvereinen. So schaffen wir moderne Strukturen, die das Ehrenamt entlasten und mehr Zeit für das schaffen, worauf es im Sport ankommt: die Arbeit mit den Menschen.

Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um Sportvereine im ländlichen Raum gezielt zu stärken?

Sportvereine sind im ländlichen Raum weit mehr als Orte für Bewegung. Sie sind Treffpunkt, Freizeitangebot und sozialer Anker zugleich. Deshalb wollen wir ihre Arbeit gezielt stärken. Unser Ziel ist, dass auch künftig überall in Sachsen-Anhalt wohnortnahe Sportangebote erhalten bleiben.

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Dafür braucht es verlässliche Förderstrukturen, moderne und gut erreichbare Sportstätten sowie starke Kreis- und Stadtsportbünde als Partner der Vereine. Investitionen in Sportinfrastruktur sind zugleich Investitionen in die Lebensqualität ländlicher Regionen. Besonders wichtig ist uns, dass Förderprogramme die besonderen Bedingungen im ländlichen Raum berücksichtigen und kleinere Vereine nicht durch bürokratische Anforderungen benachteiligt werden.

Gleichzeitig wollen wir die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen vor Ort weiter ausbauen. So entstehen Synergien, die Vereine entlasten und mehr Menschen für Bewegung und ehrenamtliches Engagement gewinnen. Für uns ist klar: Wer den ländlichen Raum stärken will, muss auch den Sport stärken.